



Unser Dorf hat Zukunft - Wettbewerb 2011

Kreisentscheid

Ergebnisse und Urteilsbegründungen für die platzierten Vereine und Initiativen sowie der Platzierungen im Wettbewerb Jugend und Familie stärken:

Vereine und Initiativen:

1. Platz: Kultur- und Heimatverein Niederzissen e.V. 1.500,00 €

Der Kultur und Heimatverein versteht es, die Tradition zu bewahren ohne altertümlich zu wirken. Das herausragende Projekt, das diese Feststellung unterstreicht, ist der Einsatz der Mitglieder für den Erhalt, den Umbau und Anbau der ehemaligen Synagoge. Der Verein hatte diese Maßnahme angeregt, doch sein Engagement geht weit über diesen ersten Schritt hinaus. Seit dieser Entscheidung investiert der Verein unzählige Stunden in der Bergung der entdeckten Kulturfunde und der Aufarbeitung der jüdischen Geschichte der Gemeinde. Dabei gehen die Mitglieder sehr professionell vor, indem sie die wichtigsten und anerkannten Institute einschalten und internationale Kontakte pflegen. An Eigenleistung werden rund 30.000 € erbracht. Die Erinnerungs- und Begegnungsstätte mit einem modernen Anbau soll nicht nur musealen Charakter erhalten, der Verein wird hier verschiedenste kulturelle Veranstaltungen durchführen und die Trägerschaft übernehmen.

Die Sanierung der ehemaligen Mühle am Brohlbach, die viergeschossige „Henks Mühle“, ist ein weiteres gelungenes Projekt des äußerst rührigen Vereins. In unzähligen Arbeitsstunden wurden das Gebäude und die noch original erhaltene Mühlentechnik wieder instandgesetzt. Weiteres Projekt ist die Einrichtung eines Heimatmuseums in einer Werkstatt, in der traditionelles landwirtschaftliches Gerät, aber auch historische Haushaltsgeräte dem alten Handwerk getreu zusammengetragen werden. Nicht zuletzt mit der Projektierung eines Kulturweges leistet der Verein einen großen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes.

2. Platz Dorfverein Sierscheid e.V. 1.000,00 €

Ein Neubürger Sierscheids, ein bekannter Operntenor, hatte die Idee: Ein Opernfestival mit bekannten Künstlern im 96-Seelen-Dorf Sierscheid mitten in der Eifel zu etablieren. Manch eine Gemeinde hätte einen solchen Einfall eher als verrückte Idee abgetan. Nicht der Sierscheider Dorfverein. Sofort waren alle 40 Mitglieder Feuer und Flamme für diesen herausragenden Event. Zu diesem großartigen Ereignis kommen inzwischen aus dem ganzen Bundesgebiet Gäste ins Dorf, um professionelle Musikerinnen und Musiker von internationalem Rang in einer angenehmen, familiären Atmosphäre in naturnaher Landschaft zu erleben.

Sei es das Catering, das die Frauen des Dorfes professionell kreieren, Parkplatzeinweisungen, Spüldienst, Kassendienst, Aufräumarbeiten, Springertätigkeiten, die Bürger des Vereins von Sierscheid organisieren buchstäblich alles und haben die Veranstaltung fest im Griff. Obschon das Festival selbst viel Zeit in Anspruch nimmt, kümmern sich die Mitglieder des Vereins um viele weitere Projekte wie die Kirmes, ein Zeltlager für Kinder, eine Seniorenfeier, alle 2 Jahre eine große Fahrt, sowie die traditionellen Feste in der Ortsgemeinde. Das Ehrenamt wird hochgehalten, Feiern und Geselligkeit ebenso, die Jugend wird zur Übernahme von Aufgaben eingebunden.

3. Platz Open Klezmer Scales e.V., Insul 800,00 €

Hinter dem etwas gewöhnungsbedürftigen Namen verbirgt sich ein Kulturelles Highlight im Kreis Ahrweiler. Klezmer ist die Bezeichnung für die Tanz- und Festmusik der Juden Osteuropas, die vorzugsweise auf Hochzeiten gespielt wurde und inzwischen wieder entdeckt wird. Eine kleine Gruppe MusikerInnen und begeisterter Anhänger dieser Musik hatten die Idee, dieses, durch den Nationalsozialismus in Deutschland fast verschüttete, unermesslich große Liedgut interessierten Menschen wieder näher zu bringen. Erste Workshops der Gruppe „Nie-All-Da“ wurden in der alten Schule in Insul durchgeführt. In diesem Jahr startet zum ersten Mal das 1. KlezmerFestival in Insul, bei dem namhafte Musikerinnen und Musiker Workshops leiten und zum Abschluss ein Konzert geben werden. Bereits jetzt ist das Festival in der Weltmusik-Musikerszene bundesweit ein Geheimtipp.

4. Platz Seniorentreff Niederzissen 500,00 €

Der Seniorentreff Niederzissen ist eine eigenständige Initiative von vier engagierten Bürgern aus Niederzissen. An die 40-45 Senioren nehmen inzwischen an dem begehrten Treffen jede Woche in der Bausenberghalle teil, zu dem sich die Initiatoren, die keinem Verein angehören oder finanzielle Unterstützung erhalten, immer wieder etwas Neues einfallen lassen. Auf Wunsch werden interessierte Senioren unentgeltlich abgeholt und heimgefahren. Inzwischen ist die allwöchentliche „muntere Runde“ auch über die Grenzen Niederzissens hinaus bekannt und Senioren auch aus anderen Gemeinden genießen die abwechslungsreichen Treffen bei Kaffee und Kuchen –von weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern gespendet -, deren „Minipreise“, für jeden erschwinglich sind. Der Erlös kommt wiederum dem Treffen zugute. Zudem wird jedes Jahr eine Reise kostenfrei für Teilnehmer veranstaltet.

Wettbewerb zur Stärkung von Familien, Kindern und Jugendlichen

1. Platz Junggesellenverein Herschbroich 1.500,00 €

Der Name Junggesellenverein täuscht ein wenig über das eigentliche Tätigkeitsfeld der Jugendlichen der Ortsgemeinde Herschbroich hinweg. Zunächst einmal ist erwähnenswert, dass viele Mädchen aktive Mitglieder des Vereins sind. Die Leistungen für die Gemeinde jedoch zeigen die wahre Qualität der Mädchen und Jungen. So haben sie die Patenschaft für eine große Grünfläche gegenüber dem Bürgerhaus übernommen. Jedes Jahr richten sie die Kirmes aus, stellen den Maibaum auf und organisieren Wanderungen mit einem Grillfest als krönenden Abschluss. Sie betreuen die Klapperkinder und machen beim Dreck-weg-Tag mit. Während die männlichen Jugendlichen den Sportplatz pflegten, hatten die Mädchen die unter Denkmalschutz stehende Kapelle im Ort komplett gestrichen. Ihren Jugendtreff pflegen und verwalten sie selbst, und auf weitere Pläne angesprochen sprudelten neue Ideen mit einem gezielten Aktions- und Zeitplan aus Ihnen heraus, die ihr aktives Engagement mit und für das Dorf aufzeigen.

2. Platz Initiative „Gelebte Integration“ in der Ortsgemeinde Burgbrohl 1.000,00 €

25 verschiedene Nationen treffen sich in den Räumen der Initiative im Gemeindehaus von Burgbrohl, deren Hauptakteurin, eine aus Kroatien stammende Bürgerin Burgbrohls und weitere ehrenamtlich Tätige unermüdlich die Menschen zusammenbringen, zuhören, Hausaufgaben betreuen, Bewerbungshilfe für Jugendliche leisten, Deutschkurse für Frauen durchführen und ein internationales Familienfest organisieren. Türkische Kinder schmücken den Weihnachtsbaum der Gemeinde, Migrantinnen und deutsche Frauen basteln und handarbeiten für Wohltätigkeitsbasare und für Jugendliche aller Nationen wurde ein Soccer-Turnier organisiert. Ältere Jugendliche wollen 2 Räume im Dachgeschoss in Eigenleistung renovieren. Gelebte Integration ist eine Initiative, die in hohem Maße zu einer gegenseitigen Wertschätzung aller Menschen gleich welcher Herkunft, Nationalität oder Religion sie angehören beiträgt.

3. Platz Jugendtreff Liers 800,00 €

Im Ortsteil Liers der Ortsgemeinde Hönningen fehlte ein Jugendtreff. Bald schon existierten Pläne für einen Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus. Was die Jugendlichen aus Hönningen-Liers dann geleistet haben ist hochgradig beachtenswert. In unzähligen Arbeitsstunden errichteten die Mädchen und Jungen das neue Domizil fast eigenständig. Schwielen an den Händen und Muskelkater hielten sie nicht davon ab, ihren neuen Treffpunkt zu bauen und nach eigenem Gusto einzurichten. Entstanden ist ein gemütlicher, geschmackvoll gestalteter Treffpunkt, den die Jugendlichen nun selbstverwaltet und eigenverantwortlich nutzen.

Ebenfalls 3. Platz Katholische Jugendgruppe Kempenich 800,00 €

Bereits in den vergangenen Jahren hatte die Katholische Jugendgruppe Kempenich mit außergewöhnlichen Projekten auf sich aufmerksam gemacht. Im Erlebnispark „Steinrausch“ hatte die Gemeinde Kempenich den Jugendlichen ein Areal zur Verfügung gestellt, um ihr neues Projekt einen „Kathedralenwald“ zu errichten. Aus reinen Naturbaustoffen entstanden so ein Naturaltar, eine Arche und Wasserteiche die man nun bewundern kann und an der jeder Besucher weiterbauen darf. An dem äußerst sehenswerten Natur-Kunst-Projekt nahmen über 30 Kinder und Jugendliche an der teilweise durch heftigste Regenfälle erschwerten Herbstaktion teil.